



Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
 (Lückenindikationen)

*Bitte bis **2 Sept. 2011** zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)*

Auskünfte: 034-413 70 70

<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p>	
<p>Bitte ankreuzen:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft)</p> <p>Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen)</p> <p>Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>
<p>Ihre Organisation:</p>	<p>Organisation:</p> <p>Kontaktperson:</p> <p>Tel. Nr.:</p> <p>E-Mail:</p> <p style="text-align: center;">OTM VD-GE + Swiss Diva Andreas Bühler</p>
<p>Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)</p>	<p>Chicorée Witloof</p>
<p>Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)</p>	<p>Fongicide alternatif contre Alternariose + Oidium (Slick)</p>
<p>Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)</p>	<p>Malgré l'homologation de Agora et Nativo, il nous manque un produit qui ne contient PAS de Strobilurine pour des traitements répétés en été/automne!</p>
<p>Projektziele (nur wenn nicht selbst-erklärend, kurz und klar)</p>	

Empfehlung für Produzenten: Wir bitten Sie, Ihre Anliegen wenn möglich über die Beratung / eine Arbeitsgruppe einzureichen oder diese zumindest vor dem Einreichen mit der Beratung zu besprechen.

Weitere Formulare, Übersicht über Projekteingaben sowie laufende Projekte:
www.szg.ch > Dienstleistung > Forum Forschung Gemüse



Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
 (Lückenindikationen)

*Bitte bis **2 Sept. 2011** zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)*

Auskünfte: 034-413 70 70

<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p>	
<p>Bitte ankreuzen:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft)</p> <p>Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen)</p> <p>Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>
<p>Ihre Organisation:</p>	<p>Organisation:</p> <p>Kontaktperson:</p> <p>Tel. Nr.:</p> <p>E-Mail:</p> <p style="margin-left: 20px;">OTM VD-GE + Swiss Diva Andreas Bühler</p>
<p>Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)</p>	<p>Chicorée Witloof</p>
<p>Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)</p>	<p>Fongicide contre Sclérotinia</p>
<p>Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)</p>	<p>Suite à un été plutôt pluvieux, on rencontre a nouveau pas mal de soucis au niveau du sclérotinia. Il nous manque donc un produit systémique comme le cantus!</p> <p>Je vais fournir une prise de position de notre conseiller de l'Espagne (Philippe Blanquet) concernant les possibilités de lutttes avec indication des homologations actuelles en Europe.</p>
<p>Projektziele (nur wenn nicht selbst-erklärend, kurz und klar)</p>	



73

Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
(Lückenindikationen)

Bitte bis 2 Sept. 2011 zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz, Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)

Auskünfte: 034-413 70 70

<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p>	
<p>Bitte ankreuzen:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft) Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen) Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>
<p>Ihre Organisation:</p>	<p>Organisation: Kontaktperson: Tel. Nr.: E-Mail:</p> <p>KZG FR, L. Collet 026 3055878 Lutz.Collet@fr.ch</p>
<p>Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)</p>	<p>Tomaten</p>
<p>Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)</p>	<p><i>Cladosporium</i> Samtflecken</p>
<p>Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)</p>	<p>Mit Aufbrauchfrist für Carbendazim und Triforine per 31.12.2011 bzw. 31.07 2012 steht nur noch ein Wirkstoff zur Verfügung, Thiophanate-methyl.</p>
<p>Projektziele (nur wenn nicht selbst- erklärend, kurz und klar)</p>	<p>Zulassung eines zweiten WS aus anderer WS- Gruppe um Resistenzbildung zu vermeiden. Deutschland: Jungpflanze: Dimethomorph Mancozeb</p>

Empfehlung für Produzenten: Wir bitten Sie, Ihre Anliegen wenn möglich über die Beratung / eine Arbeitsgruppe einzureichen oder diese zumindest vor dem Einreichen mit der Beratung zu besprechen.

PA

Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
 (Lückenindikationen)

Bitte bis 2 Sept. 2011 zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)
 Auskünfte: 034-413 70 70

Bitte ankreuzen:	<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p> <p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft) Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen) Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>	
Ihre Organisation:	Organisation: Kontaktperson: Tel. Nr.: E-Mail:	GVBF KZG FR, L. Collet 026 3055878 Lutz.Collet@fr.ch
Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)	Kohlarten	
Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)	Kohlflyge	
Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)	Teilwirkung bleibt gemäss Produzenten leider nur unbefriedigende Teilwirkung.	
Projektziele (nur wenn nicht selbst-erklärend, kurz und klar)	Ressourcen in Gemüsefliegen Bekämpfung erhöhen. Wäre Spinosad in höherer Konzentration als Zwischenlösung möglich? Ist eine Ausdehnung der Indikation von Thiacloprid auf Kohlflyge (D) möglich?	

Empfehlung für Produzenten: Wir bitten Sie, Ihre Anliegen wenn möglich über die Beratung / eine Arbeitsgruppe einzureichen oder diese zumindest vor dem Einreichen mit der Beratung zu besprechen.

Weitere Formulare, Übersicht über Projekteingaben sowie laufende Projekte:
www.szg.ch > Dienstleistung > Forum Forschung Gemüse



P5

Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
(Lückenindikationen)

Bitte bis 2 Sept. 2011 zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)

Auskünfte: 034-413 70 70

<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p>	
<p>Bitte ankreuzen:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft) Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen) Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>
<p>Ihre Organisation:</p>	<p>Organisation: GVEF Kontaktperson: KZG FR, L. Collet Tel. Nr.: 026 3055878 E-Mail: Lutz.Collet@fr.ch</p>
<p>Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)</p>	<p><i>Cicorino rot</i></p>
<p>Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)</p>	<p><i>Botrytis</i></p>
<p>Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)</p>	<p>Befürchtete Resistenzbildung da überwiegend Strobilurine als WS</p>
<p>Projektziele (nur wenn nicht selbst- erklärend, kurz und klar)</p>	<p>Andere WS zulassen (z.B Iprodion, Fenhexamid?)</p>

Empfehlung für Produzenten: Wir bitten Sie, Ihre Anliegen wenn möglich über die Beratung / eine Arbeitsgruppe einzureichen oder diese zumindest vor dem Einreichen mit der Beratung zu besprechen.

Weitere Formulare, Übersicht über Projekteingaben sowie laufende Projekte:
www.szg.ch > Dienstleistung > Forum Forschung Gemüse



Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
 (Lückenindikationen)

*Bitte bis **2 Sept. 2011** zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)*
Auskünfte: 034-413 70 70

<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p> <p>Bitte ankreuzen:</p> <p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft) Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen) Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>	
Ihre Organisation:	Organisation: Müller Gemüse (via VSGP, Simone Meyer) Kontaktperson: Stephan Müller Tel. Nr.: 044 853 23 00 E-Mail: Stephan.mueller@mueller-gemuese.ch
Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)	Tomaten, Kohlgewächse (Wirz, Rosenkohl, Blumenkohl...)
Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)	Weisse Fliege (biologische Bekämpfung)
Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)	s. ID L30 (2011)
Projektziele (nur wenn nicht selbst-erklärend, kurz und klar)	s. ID L30 (2011)

Empfehlung für Produzenten: Wir bitten Sie, Ihre Anliegen wenn möglich über die Beratung / eine Arbeitsgruppe einzureichen oder diese zumindest vor dem Einreichen mit der Beratung zu besprechen.



Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
 (Lückenindikationen)

*Bitte bis **2 Sept. 2011** zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)*
Auskünfte: 034-413 70 70

Bitte ankreuzen:	<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p> <p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft) Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen) Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>	
Ihre Organisation:	Organisation: Kontaktperson: Tel. Nr.: E-Mail:	Müller Gemüse (via VSGP, Simone Meyer) Stephan Müller 044 853 23 00 Stephan.mueller@mueller-gemuese.ch
Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)	Lauch und Zwiebeln	
Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)	Thrips (biologische Bekämpfung)	
Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)	s. ID L31 (2011)	
Projektziele (nur wenn nicht selbst- erklärend, kurz und klar)	s. ID L31 (2011)	

Empfehlung für Produzenten: Wir bitten Sie, Ihre Anliegen wenn möglich über die Beratung / eine Arbeitsgruppe einzureichen oder diese zumindest vor dem Einreichen mit der Beratung zu besprechen.



PR

Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
(indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.

Marquer d'une croix:

- Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)**

Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.

- Problèmes phytosanitaires** (indication des lacunes)

Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.

Votre organisation:	Organisation: Interlocuteur: Tél. No.: E-Mail:	Office Technique Maraîcher Julie Ristord & Jennifer Roemer 079 433 15 69 / 078 948 88 40 ristord@legumes.ch / roemer@legumes.ch
En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)	Tomates et concombres sous serre sol et hors sol	
En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)	Lutte phytosanitaire contre l'acarien <i>Tetranychus urticae</i>	
Explication du problème (brève et claire)	L'acarien en culture de tomates et concombres est un problème récurrent qui a précocément touché les cultures cette année. Les 2 seuls moyens de lutte disponibles en Suisse ont récemment montré une efficacité limitée (fenpyroximate) ou ne respecte pas la lutte biologique (abamectine), pratiquée par un grand nombre de producteurs : Le Floramite®, homologué chez nos voisins européens a montré de bons résultats et respecte la lutte biologique. Il serait une solution efficace à nos problèmes.	
Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)	Homologation du bifenazate (Floramite®) en culture de tomates et concombres, pour lutter efficacement contre l'acariens tout en respectant la lutte biologique.	

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
(indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

P9

Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.

Marquer d'une croix:

- Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)**

Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.

- Problèmes phytosanitaires** (indication des lacunes)

Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.

Votre organisation:	Organisation: Interlocuteur: Tél. No.: E-Mail:	Office Technique Maraîcher (OTM) Julie Ristord & Jennifer Roemer 079 433 15 69 / 078 948 88 40 ristord@legumes.ch / roemer@legumes.ch
En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)	Aubergines sous abris	
En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)	Homologation d'un produit phytosanitaire contre la punaise sur aubergines	
Explication du problème (brève et claire)	De grosses attaques de punaises (<i>Lygus</i>) ont eu lieu cette année dans les cultures d'aubergines sous abris. Depuis ces 5 dernières années, ces ravages sont récurrents et causent de fortes pertes de rendements. L'aubergine ne bénéficie d'aucune homologation en ce qui concerne les punaises. Ainsi, les producteurs se trouvent obligés à traiter de manière détournée avec d'autres produits. De récentes études ont démontré que le flonicamide ou l'acétamipride permettent de contrôler ce ravageur. Notons que le flonicamide présente l'avantage de respecter la faune auxiliaire.	
Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)	Homologation d'une matière active pour lutter contre les punaises sur aubergines dans un cadre légal.	

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
(Indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

P11

Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.

Marquer d'une croix: **Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)**

Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.

Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)

Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.

Votre organisation:	Organisation: Interlocuteur: Tél. No.: E-Mail:	Office Technique Maraîcher Julie Ristord & Jennifer Roemer 079 433 15 69 / 078 948 88 40 ristord@legumes.ch / roemer@legumes.ch
En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)	Tomates en sol sous abris	
En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)	Evaluation de l'efficacité des « Stimulateurs des défenses naturelles » pour améliorer la vigueur et la résistance des plantes face aux stress biotiques et abiotiques	
Explication du problème (brève et claire)	Sous tunnel les cultures sont soumises à de nombreux stress (fatigue des sols, climat rude,...) qui pénalisent leur vigueur et diminuent ainsi le rendement et la qualité. A l'heure actuelle, de nombreuses formulations commerciales vendues sous l'intitulé de « Stimulateurs des défenses naturelles » sont proposées pour pallier ces problèmes. Cependant, nous avons encore trop peu de recul sur ces produits alors qu'ils pourraient se révéler très utiles dans ce contexte de réduction de matières actives. Un essai sur le terrain permettrait de mieux évaluer l'intérêt de ces différents SDN sur les tomates en sol sous abris.	
Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)	Faire un essai comparatif sur le terrain pour suivre l'efficacité des SDN en culture de tomates en sol sous abris.	

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Bösiger Gemüsekulturen AG</p> <p>Interlocuteur: Beat Bösiger 079 422 86 31 (Patron)</p> <p>Tél. No.: Benoît Charrière 076 444 68 75 (Chef de Culture)</p> <p>E-Mail: Beat.boesiger@boesiger-gemuese.ch gewaechshaus@boesiger-gemuese.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Tomates hors sol sur laine de roche</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Agrobacterium radiobacter</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>Surdéveloppement racinaire due à Agrobacterium radiobacter</p> <p>Nous avons remarqué le problème en début de culture. Ensuite nous avons mis en place une stratégie de lutte et de contrôle chaque semaine. Nous avons remarqué que le nombre de plants atteints augmente chaque semaine. De plus les symptômes prennent de l'ampleur sur les plants déjà atteints.</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Moyens de lutte préventive et curative ?</p> <p>Comment s'en débarrasser pour la culture suivante ?</p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Projektideen Programm 2012

- **Extension Gemüsebau oder**
- **Pflanzenschutzprobleme**
 (Lückenindikationen)

*Bitte bis **2 Sept. 2011** zurück an das Forum Forschung Gemüse (z. Hd. Thomas Wieland, Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 oder thomas.wieland@szg.ch)*
Auskünfte: 034-413 70 70

<p><u>Pro Projektidee bitte ein separates Blatt verwenden. Aus arbeitstechnischen Gründen wird die Rücksendung per Mail begrüsst.</u></p> <p>Bitte ankreuzen:</p> <p><input type="checkbox"/> Extension: Praxisanliegen und Probleme (Freiland, Gewächshaus, Vor- oder Nachernte, Betriebswirtschaft) Diese werden jährlich von Forum Forschung gesammelt, nach Priorität geordnet und der Forschungsanstalt zur Bearbeitung übergeben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> X Pflanzenschutzproblem (Lückenindikationen) Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist.</p>		
Ihre Organisation:	Organisation: Kontaktperson: Tel. Nr.: E-Mail:	Omya AG Safenwil + BNA Gemüse Treiten Othmar Wanner + Walter Aebersol 079 647 05 38 + 079 411 16 50 othmar.wanner@bluewin.ch
Stichwort: betroffenes Gemüse (nur Stichwort)	Krautstiel	
Stichwort: Problem / Arbeitstitel (nur Stichwort)	Verschiedene Blattflecken	
Beschreibung Problemstellung (kurz und klar)	Gegen Blattflecken ist in Krautstiel kein Fungizid bewilligt.	
Projektziele (nur wenn nicht selbst- erklärend, kurz und klar)	Eine Bewilligung für ein oder mehrere Fungizide zu erhalten, damit Befallsfreie Krautstiele produziert werden können.	

Empfehlung für Produzenten: Wir bitten Sie, Ihre Anliegen wenn möglich über die Beratung / eine Arbeitsgruppe einzureichen oder diese zumindest vor dem Einreichen mit der Beratung zu besprechen.



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl)</p> <p>Interlocuteur: Max Baladou</p> <p>Tél. No.: 079 602 73 88</p> <p>E-Mail: baladou@legumes.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Salades (Astéracées)</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Herbicide - Graminicide</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>Les salades (lactucae, cicorium) sont enherbées par des graminées (digitaire sanguine, panic, echinochloa, repousses de céréales,...).</p> <p>Aucun herbicide anti-graminées n'est autorisé pour ces cultures.</p> <p>(RAPPEL de requête déposée dès 2008)</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Homologation d'un anti-graminée : ex. FUSILADE ou équivalent.</p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl)</p> <p>Interlocuteur: Max Baladou</p> <p>Tél. No.: 021 557 93 91 - 079 602 73 88</p> <p>E-Mail: baladou@legumes.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Oignon, échalote</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Fongicide contre la pourriture blanche</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>Les moyens de protection fongique contre la pourriture blanche (sclerotium cepivorum) nécessitent une meilleure couverture.</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Homologation de la substance active BOSCALID. En UE, cette substance est homologuée sur de nombreuses sortes de légumes. Voir le site <http://e-phy.agriculture.gouv.fr/></p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl)</p> <p>Interlocuteur: Max Baladou</p> <p>Tél. No.: 021 557 93 91 - 079 602 73 88</p> <p>E-Mail: baladou@legumes.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Cardon</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Herbicide - Graminicide</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>Les graminées (digitaire, panic, millet, repousses de céréales,...) sont très pénalisantes dans cette longue culture. Aucun herbicide-graminicide n'est autorisé pour cette culture.</p> <p>(RAPPEL de requête déposée dès 2008)</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Homologation d'un anti-graminée : FUSILADE ou équivalent.</p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl)</p> <p>Interlocuteur: Max Baladou</p> <p>Tél. No.: 021 557 93 91 - 079 602 73 88</p> <p>E-Mail: baladou@legumes.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Bette à côte/Côte de bette</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Fongicide</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>Aucun fongicide pour la protection des maladies du feuillage (cercosporiose, ramulariose, alternariose) n'est autorisé pour cette culture.</p> <p>(RAPPEL de requête déposée dès 2008)</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Homologation d'un fongicide tel que PRIORI TOP, NATIVO ou équivalent.</p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p> <p>Marquer d'une croix: <input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>	
Votre organisation:	Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl) Interlocuteur: Max Baladou Tél. No.: 021 557 93 91 - 079 602 73 88 E-Mail: baladou@legumes.ch
En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)	Panais
En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)	Fongicide
Explication du problème (brève et claire)	Aucun fongicide pour la protection du feuillage (alternariose) n'est autorisé pour cette culture qui devrait être alignées à la carotte (crop-grouping). (RAPPEL : requête déjà déposée dès 2009)
Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)	Homologation d'un fongicide : ex. PRIORI TOP, NATIVO ou équivalent. Regrouper le panais avec la carotte. Etendre au panais les autorisations de fongicides applicables sur la carotte.

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl)</p> <p>Interlocuteur: Max Baladou</p> <p>Tél. No.: 021 557 93 91 - 079 602 73 88</p> <p>E-Mail: baladou@legumes.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Célieri-pomme</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Insecticide contre la mouche de la carotte</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>La protection du céleri-pomme contre la mouche de la carotte (<i>Psila rosae</i>) est actuellement insuffisante.</p> <p>(RAPPEL de requête déposée dès 2008)</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Homologation de l'insecticide MARSHAL 25 EC.</p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl)</p> <p>Interlocuteur: Max Baladou</p> <p>Tél. No.: 021 557 93 91 - 079 602 73 88</p> <p>E-Mail: baladou@legumes.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Bette à côte/Côte de bette</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Herbicide - Graminicide</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>Les graminées (chiendent, digitale, panic, millet, repousses de céréales,...) sont très pénalisantes dans cette culture.</p> <p>Aucun herbicide-graminicide n'est autorisé pour cette culture.</p> <p>(RAPPEL de requête déposée dès 2009)</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Homologation d'un anti-graminée : ex. FUSILADE ou équivalent.</p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- **Extension culture maraîchère ou**
- **Problèmes phytosanitaires**
 (indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

<p><u>Veillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.</u></p>	
<p>Marquer d'une croix:</p>	<p><input type="checkbox"/> Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)</p> <p>Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)</p> <p>Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.</p>
<p>Votre organisation:</p>	<p>Organisation: Office Technique Maraîcher (OTM Sàrl)</p> <p>Interlocuteur: Max Baladou</p> <p>Tél. No.: 021 557 93 91 - 079 602 73 88</p> <p>E-Mail: baladou@legumes.ch</p>
<p>En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)</p>	<p>Raifort</p>
<p>En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)</p>	<p>Herbicide - Graminicide</p>
<p>Explication du problème (brève et claire)</p>	<p>Les graminées (chiendent, digitale, panic, millet, repousses de céréales,...) sont très pénalisantes dans cette culture vivace. Aucun herbicide-graminicide n'est autorisé pour cette culture.</p> <p>(RAPPEL de requête déposée dès 2009)</p>
<p>Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)</p>	<p>Homologation d'un anti-graminée : ex. FUSILADE ou équivalent.</p>

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:
www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes



Idées de projets programme 2012

- Extension culture maraîchère ou
- Problèmes phytosanitaires

(indication des lacunes)

A renvoyer jusqu'au 2 sept. 2011 au Forum Recherches Légumes (à l'att. de Thomas Wieland, Centrale suisse de la culture maraîchère, Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen, Fax 034-413 70 75 ou thomas.wieland@szg.ch)

Renseignements: 034/413 70 70

P22

Veuillez utiliser une feuille séparée par idée de projet. Le renvoi par e-mail est souhaité pour des raisons de technique de travail.

Marquer d'une croix:

Extension: Questions relatives à la pratique et problèmes (plein champ, serre verre, récolte préliminaire ou ultérieure, économie d'entreprise)

Celles-ci sont recueillies une fois par an par le Forum Recherches, triées en fonction de leur priorité et remises pour traitement à la station de recherches.

Problèmes phytosanitaires (indication des lacunes)

Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle d'usages mineurs lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée.

Votre organisation:	Organisation:	Office Technique Maraîcher
	Interlocuteur:	Julie Ristord & Jennifer Roemer
	Tél. No.:	079 433 15 69 / 078 948 88 40
	E-Mail:	ristord@legumes.ch / roemer@legumes.ch
En abrégé: légume concerné (uniquement en bref)		Tomates sous serre sol et hors sol
En abrégé: problème / titre professionnel (uniquement en bref)		Lutte phytosanitaire contre le botrytis et l'oïdium en culture de tomate
Explication du problème (brève et claire)	Les tomates cultivées sous abris sont soumises à un climat particulier, rendant favorable le développement de certains champignons, dont le botrytis et l'oïdium. A un stade avancé ces derniers peuvent mettre en péril les cultures. Une solution a été trouvée chez nos voisins européens avec l'homologation de le boscalid dont l'efficacité est prouvée. Cette matière active a un mode d'action unique, respecte la lutte biologique et est très polyvalente vis à vis des champignons visés. Elle permettrait d'alterner les produits et donc d'éviter l'apparition de résistances.	
Buts des projets (uniquement si pas évidents, mention brève et claire)	Homologation du boscalid (Cantus®) en culture de tomates pour lutter efficacement contre le botrytis et l'oïdium.	

Recommandation p. producteurs: Avant la déposition de vos suggestions, nous vous prions de les soumettre à un service de conseil ou un groupe de travail ou au moins d'en parler avec le service de conseil.

Autres formulaires, aperçu d'idées/intentions de projets ainsi que projets en cours:

www.szg.ch > Prestations > Forum Recherches Légumes